

## Planungen 2019 mit Augenmaß

-von Thomas Kramer, Vorsitzender CSU Stadtratsfraktion-



Der Fokus bei den Haushaltsanträgen der Altdorfer CSU liegt für das Jahr 2019 auf den Bereichen der Vereinsförderung, der Verbesserung der Verkehrssituation und der Aufrechterhaltung des sozialen Miteinanders in den Außenorten. Die Anträge der Altdorfer CSU stellen dabei den Bürger in den Mittelpunkt und setzen auf Lösungen in seinem direkten Umfeld.





VER **SICHER** KAMMER UNGS  
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

*Spaß haben? Vernünftig sein?  
Am besten beides!*

Eine Unachtsamkeit kann lebenslange Folgen haben – unsere private Unfallversicherung schützt.

**Wir beraten Sie gerne!**



Ihr starker Partner vor Ort

**Versicherungsbüro Szabo & d'Atri GbR  
Walter Mayrhofer**

Unterer Markt 3 · 90518 Altdorf

Telefon (0 91 87) 90 26 03 · [walter\\_mayrhofer@sud.vkb.de](mailto:walter_mayrhofer@sud.vkb.de)

**Goldstein  
Reitenspieß OHG**

**HEIZÖL**



Obere Wehd 5  
90518 Altdorf

Telefon 09187 26 70  
Fax 09187 80247

[goldstein@heizoel-altdorf.de](mailto:goldstein@heizoel-altdorf.de)  
[www.heizoel-altdorf.de](http://www.heizoel-altdorf.de)

**Günther**  
**Schwarz**  
*Elektrotechnik*

Ludersheimer Str. 15 • 90518 Altdorf  
Tel. 09187 / 42103 • Fax 09187 / 808994  
e-Mail: [elektroschwarz@hotmail.de](mailto:elektroschwarz@hotmail.de)

- Beratung
- Planung
- Kundendienst
- Altbausanierung
- Installation
- Satellitentechnik
- Netzwerktechnik
- Telefonanlagen
- Energieberatung

**Fachgerechte Ausführung  
von Ihrem  
Meisterfachbetrieb**



Altdorf besitzt ein aktives und gesundes Vereinsleben. Die Vereine bereichern durch ihre Vereinstätigkeit das kulturelle und gesellschaftliche Leben. Darüber hinaus leisten sie einen großen Beitrag an Veranstaltungen wie z.B. dem Altstadtfest und den Wallensteinfestspielen. Dafür wird Equipment benötigt, welches in den Monaten zwischen den Events sicher gelagert und aufbewahrt werden muss. Vor Jahren errichtete die Stadt Altdorf im Bereich des Bauhofs eine Halle für eine derartige Nutzung. Diese wird intensiv von zwei Vereinen benutzt und hat ihre Kapazitätsgrenze erreicht. Daher beantragte die CSU den Bau einer weiteren Halle, um auch anderen Vereinen die Möglichkeit zur Unterstellung ihres Equipments zu ermöglichen.

Die Flurbereinigungswege und die Verbindungsstraßen in den Außenorten stehen leider nicht immer im Fokus der Verwaltung. Daher beantragte die Altdorfer CSU explizit in jedem Haushaltsjahr die Verbesserung von definierten Straßen. Dieses soll im Speziellen auf die Straßensituation der Außenorte und dem zum Teil äußerst desolaten Zustand der Verkehrswege lenken.

Ein weiterer Punkt ist die Stärkung der Dorfgemeinschaft in den Außenorten. In diesem Jahr legt die Altdorfer CSU den Schwerpunkt auf den Außenort Rasch. Die dörflichen Strukturen haben sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Soziale Schnittstellen wie z.B. die örtlichen Gastwirtschaften oder auch die Dorfbläden wurden geschlossen. Dies schränkt den gemeinschaftlichen Austausch deutlich ein.

Zur Stärkung des Sozialgefühls und die Verbundenheit der dörflichen Gemeinschaft müssen neue Wege gegangen werden. Aus diesem Grund beantragt die CSU-Fraktion die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Umbau des Feuerwehrhauses in Rasch zu einem Dorfgemeinschaftshaus. Dieses Dorfgemeinschaftshaus soll als

sozialer Mittelpunkt der Dorfgemeinschaft und zu einem besseren und intensiveren Austausch der einzelnen Personen, Gruppierungen und Generationen in Rasch dienen. Ebenso möchte die CSU, dass die Planung eines Dorfplatzes an der Schwarzach zügig voranschreitet und 2019 der Bevölkerung vorgestellt wird.



### ***In dieser Ausgabe:***

Planung 2019 mit Augenmaß	Titel/3
Innovative Konzepte im Landkreis erproben	4/5
Senioren-Union in Cadolzburg	7
Bratheringessen in Eismannsberg	9
In aller Kürze...	11
Verkehrinsel in Ludersheim	13
Graffiti-Grundstück wird zum Stadtpark	14
Weihnachtliche Mitgliederversammlung	15
Europawahl am 26. Mai	18
Grüne Mär vom Flächenfrass	19
Glückwünsche / Impressum	20

## Innovative Konzepte im Landkreis erproben

-von Marlene Mortler, MdB-

**Mit innovativen Ansätzen zur Betreuung pflegebedürftiger Menschen, familienfreundlichen Arbeitsbedingungen und einem internationalen Team geht das Senioren- und Pflegezentrum Rupprechtstegen neue Wege. Gemeinsam mit Kreisbäuerin Marion Fischer und Kreisrat Dr. Bernd Eckstein informierte sich die Bundestagsabgeordnete Marlene Mortler über das Konzept der Einrichtung.**

Schon beim Betreten der Einrichtung wird klar, dass in Rupprechtstegen alles ein wenig anders läuft. Auf dem „Markplatz“, einem großräumigen lichtdurchfluteten Foyer, können sich die Bewohnerinnen und Bewohner austauschen und Besucher in Empfang genommen werden. „Uns ist ein offenes Miteinander sehr wichtig“, erklärte Leiterin Brigitte Schorr.

Das Senioren- und Pflegezentrum beherbergt derzeit 148 Pflegebedürftige im Alter von 35 bis 98 Jahren. „Zu uns kommen auch vergleichsweise junge Menschen. Das unterscheidet uns deutlich von anderen Einrichtungen. Sie leiden oft unter einer Suchterkrankung, psychischen Problemen oder seltenen Krankheiten“, so Schorr. Untergebracht sind sie überwiegend im geschützten Bereich.

Eine weitere Besonderheit der Einrichtung ist die „Pflegerose Vis-a-Vis“. Sechs intensivpflegebedürftige Bewohner werden hier mit einem innovativen, ganzheitlichen Konzept rund um die Uhr betreut. Für Wohlfühlatmosphäre sollen die farbige Wandgestaltung und Einrichtung sorgen. Ein elektrischer Duschstuhl erleichtert die Arbeit der Pflegekräfte ebenso wie ein Hightech-Bett, das sich in fast jede Position drehen lässt. „Dadurch sind wir sehr anpassungsfähig und den Bewohnern bleibt eine völlige Bettlägerigkeit so weit wie möglich erspart“, betonte Schorr.

Trotz der technischen Ausstattung verlangt der Pflegeberuf den Mitarbeitern viel ab. „Deshalb

unterstützen wir sie, wo wir können“, sagte die Einrichtungsleiterin. Erst im Sommer wurde das Senioren- und Pflegezentrum von der Bayerischen Staatsregierung als eines der 20 familienfreundlichsten Unternehmen im Freistaat ausgezeichnet. „Wir haben ein flexibles Gleitsystem im Schichtbetrieb und richten uns auch nach den Kindergartenzeiten und ÖPNV-Abfahrtszeiten“, erklärte Schorr. Außerdem übernimmt die Einrichtung die Betreuungskosten. Bei Bedarf können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter pflegebedürftige Angehörige mit zur Arbeit bringen.

Obwohl die Arbeitsbedingungen in Rupprechtstegen vorbildlich sind, hat es Schorr nicht leicht Pflegekräfte zu finden. „Besonders die gesetzliche Fachkraftquote von 50 Prozent bereitet uns Probleme. Wir haben oft Bewerber, die zwar fachlich qualifiziert sind, denen aber das Knowhow für die Altenpflege fehlt“, betonte Schorr. Die Beziehung zum Menschen stünde im Mittelpunkt. Man brauche viel Fingerspitzengefühl, Erfahrung in Psychologie und Lebensraumgestaltung.

Deshalb sucht Schorr auch im Ausland nach Mitarbeitern. Einfach sei das wegen der bürokratischen Hürden bei der Anerkennung des Berufsabschlusses ebenfalls nicht. „Es kostet viel Zeit und Geld“, so Schorr. Bei allen Schritten bis zur Einarbeitung in der neuen Arbeitsstelle steht das Senioren- und Pflegezentrum den neuen Mitarbeitern mit Rat und Tat zur Seite.

Mortler sagte zu, die Themen mit nach Berlin zu nehmen und bei den zuständigen Stellen anzubringen. „Vor allem im Bereich Bürokratieabbau und insbesondere bei der der Fachkraftquote sehe ich Diskussions- und Handlungsbedarf“, so Mortler. Es könne nicht sein, dass sich selbst Einrichtungen wie das Senioren- und Pflegezentrum Rupprechtstegen bei der Mitarbeitergewinnung so schwer tun, obwohl sie ein optimales Arbeitsumfeld bieten.



*Marlene Mortler, Bernd Eckstein und Marion Fischer mit den Verantwortlichen des Senioren- und Pflegeheimes in Rupprechtstegen*



**KLAUS MEYER** GmbH  
KFZ MEISTERBETRIEB

Weidentalstraße 4  
90518 Altdorf  
Telefon 09187 / 80 41 01  
Fax 09187 / 80 41 39





NFZ-Chassis-Umbauten,  
Luftfederungs- und  
Fahrwerkstechnik sowie  
individuelle Nachrüstungen,  
Sonderlösungen und Zubehör



**Wir suchen**

**Produktionsmitarbeiter und  
Azubildende zum Karosserie-  
und Fahrzeugbaumechaniker m/w**

▶ **Praktikum** ◀  
**möglich**

**Fahrzeugbau Meier GmbH**  
**In der Herrnau 7 90518 Altdorf**  
**09187/908978-0**  
**[www.fahrzeugbau-meier.de](http://www.fahrzeugbau-meier.de)**



# Senioren-Union in Cadolzburg

## Besuch der „Erlebnisburg“ Cadolzburg

– von Lothar König, Vorsitzender SEN, Senioren-Union der CSU –

Die Senioren-Union Altdorf (SEN) mit ihrem Vorsitzenden Lothar König machte in diesem Jahr einen Ausflug zur malerischen Cadolzburg. Hier lebte die High Society der damaligen Zeit, erfuhr man bei der Führung durch eine der mächtigsten Burgranlagen Bayerns. Erst 1979 beschloss der Bayerische Landtag den Wiederaufbau der Cadolzburg, die im Zuge der Kampfhandlungen des Zweiten Weltkrieges am 17.4.1945 bis auf die Außenmauern abbrannte.

Spannende Fragen: Wie haben die Hohenzollern vor 600 Jahren in Franken und Brandenburg regiert, geschlafen und gekämpft? Auf vier Etagen des Alten Schlosses und in der gesamten Kernburg konnte die SEN anhand von originalen Objekten, aufwändigen Reproduktionen, Inszenierungen und Medienstationen die verschiedenen Facetten des Lebens auf einer Herrschaftsburg kennenlernen.

1157 wurde „Cadolzburg“ erstmals urkundlich erwähnt. In der Mitte des 13. Jahrhunderts gelangte das Gebiet rund um die Cadolzburg in den Besitz der Burggrafen von Nürnberg aus dem Hause Hohenzollern. Nachdem es im 14. Jahrhundert zu immer stärkeren Konfrontationen mit der Bürgerschaft der Nürnberger Reichsstadt kam, verlegten die Zollern ihren Herrschaftsschwerpunkt nach Cadolzburg. Von hier aus ernannte König Sigismund Burggraf Friedrich VI. 1415 zum Kurfürsten der Mark Brandenburg.

Seither zählten die Zollern zu den sieben Königswählern und hatten eine herausgehobene Stellung im Alten Reich inne, die in der Konsequenz nicht zuletzt dazu führte, dass sie 1701 zu Königen in Preußen und 1871 zu Kaisern des Deutschen Reichs aufstiegen. So kam es, dass im späten Mittelalter eine ganze Weile lang Berlin von Cadolzburg und Ansbach aus regiert wurde.

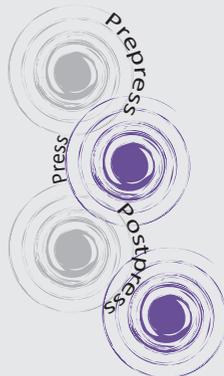


# Druckerei Brunner <sup>seit 1926</sup> GmbH

OFFSETDRUCK – für echte Druckfarben



Untere Wehd 1 · 90518 Altdorf  
Telefon 09187 · 29 27 | Telefax 09187 · 23 39  
E-Mail kontakt@druckerei-brunner.de  
www.druckerei-brunner.de



## GETRÄNKE <sup>100 JAHRE</sup> MÜNZ FACHMARKT · HEIMSERVICE

Getränke-Fachmarkt  
verschiedene Fassbiere  
Festzeltgarnituren-Verleih  
Heimservice unter Telefon  
(09187)5021

Getränke Münz GmbH  
90518 Altdorf  
Prackenfelser Straße 3  
Telefon (09187)5021  
Telefax (09187)804426

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 8.00-18.30 Uhr  
Sa 7.30 - 13.00 Uhr

HEIZUNG. BAD. SOLAR. KUNDENDIENST.

## Energie der Zukunft!

Setzen Sie auf regenerative Systeme für Heizen und Warmwasser mit Zukunft. So schonen Sie nicht nur spürbar die Umwelt, sondern auch Ihren Geldbeutel.

Besuchen Sie uns – wir beraten Sie gerne!



## BAUMGART

HEIZUNG. BAD. SOLAR. KUNDENDIENST.

Weidentalstraße 9  
90518 Altdorf  
Telefon: 09187 95 55- 10  
Telefax: 09187 95 55- 11  
www.bad-heizung-baumgart.de

# Traditionelles Bratheringessen in Eismannsberg am 27.12.

Das beliebte Bratheringessen für einen guten Zweck findet traditionell in Eismannsberg statt.

Termin ist in diesem Jahr der 27. Dezember um 11 Uhr im Wirtshaus Hirschmann-Aringer. Die Bratheringe und Kartoffeln werden gesponsert. Die Spenden kommen wiederum einem guten Zweck in Eismannsberg zugute.



BERATUNGSGANDERS.



## STEUERKANZLEI HALLERMEIER

### Nachfolger in Sicht? Ja/Nein?

Lassen Sie uns als zertifizierte Fachberatung für Unternehmensnachfolge rechtzeitig an einer individuellen, zukunftsfähigen und steuerlich professionellen Lösung arbeiten.

### So sichern Sie Ihren Ruhestand und Ihr Lebenswerk!

Telefon 09187 / 40 91 666  
Fax 09187 / 40 91 668  
info@steuer-hallermeier.de  
www.steuer-hallermeier.de

Steuerkanzlei Hallermeier  
Raphaela Hallermeier  
Röderstraße 6  
90518 Altdorf b. Nürnberg



### BAUUNTERNEHMUNG

ERNST SCHÖTZ  
UNTERRIEDENER HAUPTSTR. 7  
90518 ALTDORF

TEL. 09187 / 1892

FAX. 09187 / 1396

E-mail: schoetz.bau@t-online.de

PROFITIEREN SIE VON UNSERER ÜBER 50 JÄHRIGEN ERFAHRUNG

- MAURERARBEITEN
- BETONARBEITEN
- STAHLBETONARBEITEN
- ENTWÄSSERUNGSARBEITEN
- DRAINARBEITEN
- UMBAUTEN
- DENKMALSCHUTZ
- KELLERFEUCHTESCHUTZ
- SANIERUNGSARBEITEN
- KLEINAUFTRÄGE

BERATUNG UND EIN KOSTENFREIES ANGEBOT SIND FÜR UNS SELBSTVERSTÄNDLICH

## Sie wollen bauen?

Das BONUM-Hauskonzept überzeugt seit 30 Jahren in Qualität und Preis.

Die Erfahrung aus 3.000 gebauten Häusern garantiert Zuverlässigkeit und Beständigkeit.



☎ 09187 - 95 14 10  
☎ 09187 - 97 14 31  
[www.bonum.de](http://www.bonum.de)

**BONUM-HAUS®**  
ivd Immobilien GmbH MEMBER

Musterhaus  
Heinrich-Späth-Str. 3b  
90518 Altdorf

### Friseursalon Martin - Fleischmann Marc Fleischmann

Collegiengasse 6  
90518 Altdorf  
(09187) 5448  
Dienstag bis Freitag  
Samstag  
[www.friseur-aldorf.de](http://www.friseur-aldorf.de)

8.00 – 17.30 Uhr  
7.00 – 12.00 Uhr



A u t o h a u s  
**STAHMER** GMBH

Ihr BMW Partner im Nürnberger Land  
Prackenfesler Straße 4 - 90518 Altdorf  
Tel. 09187/9525-0 [www.BMW-Stahmer.de](http://www.BMW-Stahmer.de)

# In aller Kürze . . .

## Lösung für Hochwasser Ludersheim in Sicht

Die CSU stellte im Stadtrat schon vor einigen Jahren einen Antrag zur Hochwasserproblematik in Ludersheim und drängte darauf, dies nicht weiter in die Zukunft verschieben. Nun wurde vom Planungsbüro endlich ein Lösungsvorschlag für die durch Oberflächenwasser verursachte Abwasserproblematik in Ludersheim-Waldspitze vorgestellt. Der Entwurf sieht kurzfristige Maßnahmen im Sinne einer Bypass-Lösung sowie längerfristige bauliche Maßnahmen durch Rückhaltebecken und zusätzliche Ableitungen vor.

## Tempo 30 am Finkenbühl in Rasch

Im Rahmen einer Bürgerversammlung votierte in Rasch die Bevölkerung für eine flächendeckende Tempo-30-Regelung am Finkenbühl in Rasch. Diese geht üblicherweise mit einer durchgängigen Rechts-vor-links-Regelung einher. Dazu wurde jetzt im Verkehrsausschuss der Beschluss gefasst. Der Umsetzung steht nun nichts mehr im Wege. Ein wertvoller Beitrag zur Verkehrsberuhigung.

## Beschluss zum Gewerbegebiet an der Neumarkter Straße

Die bestehenden Gewerbeeinheiten linker Hand der Neumarkter Straße beim städtischen Bauhof befanden sich in einem alten Industriegebiet, welches man früher nicht von einem Gewerbegebiet unterschieden hat. Nun wurde vom Stadtrat mit großer Mehrheit beschlossen, dass ein Gewerbegebiet für Kleingewerbe und auch eine Abgrenzung durch einen Grüngürtel zur Wohnbebauung entstehen soll. Eine sinnvolle und verträgliche Lösung, die auch der Ansiedlung von kleineren Handwerks- oder Dienstleistungsbetrieben zugutekommen soll.

## Neuer Verkehrsübungsplatz kommt

Der in der Presse vereinzelt kritisierte neue Verkehrsübungsplatz kommt und soll im Süden der Stadt nahe beim FCA-Gelände entstehen. Neben den Verkehrsübungsflächen soll auch ein Gebäude entstehen mit Unterstellmöglichkeiten für Material und Fahrräder sowie einem Unterrichtsraum mit Präsentationstechnik bzw. Beamer. Dieser wurde in der Presse als "Digitales Klassenzimmer", bezeichnet, was sehr übertrieben ist und zu Irritationen führte. Die Investition teilen sich die fünf Gemeinden Altdorf, Burgthann, Feucht, Winkelhaid und Schwarzenbruck. Die Investition erscheint sehr sinnvoll und vor dem Hintergrund der Bedeutung der Verkehrserziehung auch langfristig sinnvoll.

## CSU fordert Prioritätenliste Straßenunterhalt

Zahlreiche Straßen im Stadtgebiet und in den Außenorten sind in einem schlechten Zustand und harren der Sanierung. Darauf hatte die CSU schon mehrfach hingewiesen und entsprechende Anträge gestellt. Die Anträge gehen in einer Sammelposition „Straßenunterhalt“ im Haushalt auf, der eigentlich ausreichende Mittel umfasst und für 2019 nochmals deutlich erhöht wurde. Da aufgrund von Kapazitätsproblemen zahlreiche Maßnahmen nicht umgesetzt wurden, forderte die CSU nun eine Prioritätenliste, die im Stadtrat beraten und beschlossen werden soll. Ziel soll sein, dass die Straßen mit dem größten Sanierungsbedarf auch zügig angegangen werden sollen. ■



**40**  
JAHRE  
1977-2017

**ReiColor**

Im Werksverkauf u.a.

- Spezialfarben
- Holzlasur
- Holzöl
- Grundierungen
- Wandfarben
- Fassadenfarben
- Lackfarben
- Spezial-Reiniger
- Malerwerkzeug

an Gewerbe  
und Privat

**ReiColor Chemie-GmbH**

Werkstraße 21, 90518 Altdorf - Ludersheim

**Werksverkauf:** Mo.-Fr. 8:00-16:30 Uhr.

[www.reicolor.de](http://www.reicolor.de)



Wir wünschen  
Ihnen ein  
frohes Fest  
und schöne  
Feiertage



Feucht · Hauptstr. 60 · Fon: 09128-3478  
Altdorf · Neumarkter Str. 12 · Fon: 09187-5870  
[www.schuh-hommel.de](http://www.schuh-hommel.de)

Der beste Weg zum guten Schuh  
**SCHUH  
HOMMEL**

*Wir sagen danke . . .*



*Momente genießen*

Geborgenheit · Vertrautheit · Tradition

. . . und wünschen Ihnen ein frohes  
Weihnachtsfest und ein  
gesundes neues Jahr.



**Fleurop-Partner**

**Bleichanger 1, Altdorf**  
**Tel. (0 91 87) 90 24 62**

· fühlen · schmecken · hören · sehen · **RIECHEN** · fühlen · schmeck

# VERKEHRSINSEL IN LUDERSHEIM

## Antrag der CSU endlich umgesetzt

-von Thomas Kramer, Vorsitzender CSU Stadtratsfraktion-

In der Kommunalpolitik ist ein langer Atem erforderlich. Nach jahrelangen Bemühungen ist in Ludersheim endlich die Verkehrsinsel, welche die Geschwindigkeit der von Winkelhaid kommenden Fahrzeuge reduzieren soll, errichtet worden. Schon im Jahr 2009 besuchte die Altdorfer CSU Ludersheim, machte sich ein Bild von der Situation und diskutierte mit den Bürgern.

Das schon einige Jahre alte Bild zum damaligen Artikel in der CSU-Zeitung „Akzente“ (Ausgabe Nr. 43) zeigt deutlich, dass derartige Maßnahmen nicht über Nacht umgesetzt werden können, besonders wenn es sich um eine überörtliche Straße handelt. Erst mit einer teilweisen

Kostenübernahme durch die Stadt Altdorf gelang die Umsetzung nach langwierigen Gesprächen mit dem Landratsamt.

Die Diskussionen im Stadtrat und Kreistag wurden zu einem positiven Ende geführt. Das dieses

auf Grundlage eines Antrags der CSU-Fraktion zum Haushalt der Stadt Altdorf für das Jahr 2018 möglich war, ist sehr erfreulich. Es bleibt jetzt zu hoffen, dass die Verbesserung bzw. Reduzierung der Geschwindigkeitssituation im gewünschten Umfang erzielt wird. Durch das Gefälle der Stra-



ße neigt der Autofahrer zu einer überhöhten Geschwindigkeit. Dieses wurde jetzt durch die baulichen Maßnahmen eingeschränkt, eine Garantie für vernünftiges Fahren bieten diese allerdings nicht.

**Wir sind Ihr PARTNER!**

**Reparatur – Wartung**

**Kundendienst – Notdienst**

schnell – leistungsfähig – zuverlässig

**FSH** 

**FRIEDRICH GMBH  
SANITÄR- UND  
HEIZUNGSTECHNIK**

90518 Altdorf, Tel. 0 91 87/ 81 68

# Bürgermeister verhandelt für Stadt Millionen-Zuschuss

-von Stadtrat Dr. Bernd Eckstein-

**Der dicht zugewachsene frühere Biergarten am Graffiti wird zum Stadtpark. Die beiden Linden hinter dem Gebäude können erhalten werden. Insgesamt 1,756 Millionen Euro Zuschüsse des Freistaates Bayern erhält die Stadt für die dauerhafte Begrünung und Entsiegelung der Fläche. Bürgermeister Erich Odörfer hatte im Oktober den Stadtrat über das Schreiben der Regierung von Mittelfranken informiert, wonach es für die Stadt Altdorf viel Geld für den Kauf des Grundstücks, für den Abbruch der Gebäude und für das Anlegen eines Parks im ehemaligen Biergarten gibt.**

Auch die CSU hatte den Beschluss des Stadtrates, den Bürgermeister mit Verhandlungen über den Ankauf des Grundstücks zu beauftragen, mitgetragen. Anderen Parteien war der Preis bereits völlig egal; der Kauf war für SPD und Grüne politisches Programm. Anstehende Projekte wie bauliche Maßnahmen bei den Schulen, Feuerwehrhaus, Mehrzweck- und Dreifachturnhalle sowie Straßensanierungen und Dorfgemeinschaftshäuser oder Sanierung bestehender Gebäude und Straßen lassen solche Maßnahmen aber nicht jenseits aller haushaltspolitischen Überlegungen zu.

Die neuen Entwicklungen nehmen der Diskussion die Brisanz, weil sich mit dem Programm "Stadtgrün" der Staatsregierung die Frage der Wirtschaftlichkeit aus Perspektive der Stadt anders darstellt, auch wenn es natürlich insgesamt den-

noch um Steuergelder geht. Mit einem Park wären vermutlich auch die Folgekosten vertretbar.

Die Gestaltung eines neuen Altdorfer Stadtparks auf dem Graffiti-Grundstück bezuschusst der Freistaat mit Städtebaufördermitteln in Höhe von 420.000 Euro. Diese Gelder werden aus dem relativ jungen Förderprogramm „Innen statt außen“ zur Verfügung gestellt. Aus dem ebenfalls neuen Fördertopf „Flächenentsiegelung“ fließen für Ankauf des Grundstücks und Beseitigung der darauf befindlichen Gebäude 1,336 Millionen Euro nach Altdorf. Dies ist ein beeindruckender Erfolg für Bürgermeister Odörfer, da es kaum Städte in Bayern gibt, die solch hohe Beträge aus den angeführten Programmen erhalten.

Damit kann der Beschluss des Stadtrates zum Ankauf vollzogen werden, da dieser unter dem Vorbehalt stand, dass auch entsprechende Zuschüsse fließen. Einstimmig war damals auch der Beschluss, die bestehenden Gebäude abzureißen. Die Stadt kann hoch zufrieden sein mit dem Ergebnis, denn der außergewöhnlich hohe Zuschuss liege nahe am Förderhöchstbetrag. Und auch die Strategie der CSU hat sich als richtig erwiesen, denn andernfalls hätte die Stadt für den Kauf der Grünfläche sehr viel Geld bereitstellen müssen, zu dem noch eine millionenteure Sanierung des Gebäudes gekommen wäre, da es im Nachgang Stimmen aus der SPD gab, man hätte dort ein Jugendzentrum unterbringen wollen.



Altdorfer-CSU Weihnachtsstand

## Um die Partei verdient gemacht . . .

**Die Altdorfer CSU ehrte im Rahmen einer weihnachtlichen Mitgliederversammlung langjährige Parteifreunde. Zwischen zehn und 55 Jahren hielten die Personen dem Altdorfer CSU-Ortsverband die Treue. Die Mitgliederehrungen nahmen 1. Bürgermeister Erich Odörfer und Ortsvorsitzender Dr. Bernd Eckstein vor. Odörfer ist selbst bereits seit 45 Jahren CSU-Mitglied und wurde ebenfalls dafür geehrt.**

Zahlreiche Mitglieder konnte der Ortsvorsitzende in der Vorweihnachtszeit bei der CSU Altdorf willkommen heißen. In seinem Bericht ging Eckstein rückblickend auf die Veranstaltungen und Aktivitäten des Jahres ein. So waren unter anderem der damals designierte Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer in Altdorf bei der CSU zu Gast. Ebenfalls referierte der ehemalige MdEP Dr. Ingo Friedrich in Altdorf über die Zukunft Europas. Im kommenden Jahr sei man zuversichtlich, den CDU-Politiker Wolfgang Bosbach in Altdorf begrüßen zu können. Die CSU beteiligte sich auch an zahlreichen gesellschaftlichen Aktionen wie dem Weihnachtsmarkt oder bei „Altdorf putzt sich raus“. Den Abschluss des politischen Jahres bildet auch in diesem

Jahr wieder das traditionelle Bratheringessen in Eismannsberg, das wiederum einem guten Zweck dienen soll.

Das Jahr 2018 stand auch im Zeichen des Landtags- und Bezirkstagswahlkampfes. Beide Wahlen führten nicht zu zufriedenstellenden Ergebnissen. Man sei jedoch zuversichtlich, dass mit neuen Parteiführungen bei CDU und CSU auch wieder neue Akzente gesetzt werden und so eine Aufbruchstimmung erzeugt werden könne. Der neue Ministerpräsident mache eine gute Arbeit, was die Bevölkerung auch honoriere.

Eckstein gab auch einen Überblick über die kommunalpolitischen Themen und zeigte sich erleichtert, dass hinsichtlich des Graffiti-Grundstückes ein verträglicher Kompromiss gefunden werden konnte, der die Stadt finanziell nicht überfordere. Gleichwohl sei die Schaffung von Wohnraum und Pflegeplätzen nicht von der Tagesordnung verschwunden und nach wie vor aktuell. In dem Zusammenhang kritisierte er die Grünen, die derzeit jedem Baugebiet kritisch gegenüberstünden und grundsätzlich im Stadtrat gegen jede geplante Gewerbebebauung stimmen. →

**Zuverlässige  
Arbeit, gute  
Beratung.**



[www.merkel-steuer-beratung.de](http://www.merkel-steuer-beratung.de)

Merkel



Steuer Beratung

**WIR kümmern uns!**



**Reisebüro  
Interplan**



Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein erfolgreiches  
Jahr 2018! 



**Unterer Markt 13 • 90518 Altdorf • Tel.: 09187-1417  
geöffnet: Mo.- Sa. 09:00 - 12:30 und Mo.,Di.,Do.,Fr.: 14:30-18:00**

**Sanitärtechnik - Flaschnerei - Heizungstechnik**

**GEYER**

Clemens Geyer



Meisterweg 1 90518 Altdorf Tel 09187/902913 Fax 09187/902914  
clemens.geyer@maxi-dsl.de

**Dinkel-Holzofenbrot**

**100 % Dinkel-Ruchmehl  
→ viele Nährstoffe und Ballaststoffe**



**BACKHAUS  
Fuchs**

www.backhausfuchs.de • Tel. 09187/95700  
4 x in Altdorf • 1 x in Neumarkt • 1 x in Feucht

**BÄCKEREI • KONDITOREI • CAFÉ**

Im kommenden Jahr werde man einen engagierten Europawahlkampf führen, in dem mit Marlene Mortler eine Kandidatin aus dem Landkreis auf einem aussichtsreichen Listenplatz kandidiert. Ebenfalls werde man sich für die Kommunalwahlen sowie die Bürgermeisterwahl im Jahre 2020 wappnen und personell aufstellen.

Folgende Parteifreunde wurden mit Ehrennadeln, Urkunden oder einem Präsent für langjährige Mitgliedschaft geehrt: Werner Eckstein (55 Jahre), Wolfgang Vetter und Hans Herzog (50 Jahre), Walter Link, Georg Bräunlein, Erich Odörfer und Andreas Pfälzner (45 Jahre), Gert Lengenfelder (40 Jahre), Rainer Müller, Verina Odörfer, Bernd Loch-

schmidt und Dr. Gerhard Beuschel (35 Jahre), Erich Bauer (30 Jahre), Brigitte Weißmann, Angelika Raß und Christian Rupprecht (25 Jahre), Ulrich Schäfer, Elke Eckstein, Angela Ott, Wilhelm Dürndorfer, Rainer Eckstein, Christian Bachhuber und Matthias Schöpf (20 Jahre), Lothar König (15 Jahre) und Christa Wild (10 Jahre).

Abschließend bedankte sich Eckstein bei den Mitgliedern für deren Engagement. Die CSU Altdorf sei der zweitgrößte Ortsverband im Landkreis und habe auch 2018 wieder eine Reihe von Neumitgliedern hinzugewonnen. Es sei Anspruch und Verpflichtung, Kommunalpolitik näher am Menschen zu gestalten.



## Marlene Mortler tritt für die CSU an

### Marlene Mortler aus Dehnberg will für die CSU vom Bundestag in das Europaparlament nach Straßburg wechseln.

Auf der Europawahl-Liste der CSU wurde Marlene Mortler am 24. November in München auf dem sechsten Platz nominiert. Auf die Plätze 1 bis 4 nominierte die CSU den Spitzenkandidaten der Europäischen Volkspartei, Manfred Weber, sowie die bisherigen Abgeordneten Angelika Niebler, Markus Ferber und Monika Hohlmeier. Fünfter ist der Oberpfälzer Christian Doleschal, der Albert Deß beerben soll. Dieser tritt nicht erneut an, wo-

mit landwirtschaftspolitisches Know-how für Bayern dringend benötigt wird. Diese Lücke könnte Marlene Mortler ausfüllen. Der sechste Platz ist ein guter Platz für Mortler, bedeutet aber keineswegs einen garantierten Sitz in Straßburg. Die CSU konnte bei der letzten Wahl 2014 nur fünf Mandate erringen. Der Wähler kann – anders als bei der Bundestagswahl – nur ein Kreuz für eine Liste machen und keine Direktkandidaten wählen. Insofern heißt es: Daumen drücken!



Nominierungsversammlung in München: Bild v.l.n.r. Thomas Ritter, Dr. Bernd Eckstein, Manfred Weber (MdEP), Marlene Mortler, Cornelia Trinkl

<https://marlenemortler.de>



## Grüne gegen weitere städtebauliche Entwicklung

-von Stadtrat Dr. Bernd Eckstein-

**Die Altdorfer Grünen stimmen mit ganz wenigen Ausnahmen im Stadtrat regelmäßig gegen neue Bebauung und grundsätzlich gegen jedes Gewerbegebiet. Damit verteuern die Grünen nicht nur den Wohnraum, sie enthalten der Stadt auch Einnahmen aus Einkommensteueranteil oder Gewerbesteuer vor, die dringend für den Erhalt der Infrastruktur, aber auch für soziale, kulturelle und bildungspolitische Aufgaben in Altdorf benötigt werden.**

Die Grünen in Bayern werfen der CSU dabei vor, Bayern zuzubetonieren. Dabei geht es pro Jahr lediglich um 0,006 Prozent der Landesfläche (vgl. 2017). Das Statistikamt in Fürth hat nämlich nachgerechnet: Es geht um 42,66 Quadratkilometer (2017); das sind weniger als 0,006 Prozent der Landesfläche. Bayern bleibt ein naturnahes, land- und forstwirtschaftlich geprägtes Land. An der Spitze eines Volksbegehrens „Betonflut eindämmen!“ versuchten die Grünen zudem, zentralistisch eine strenge Deckelung der jährlichen Flächenumwidmung durchzusetzen, was der Bayerische Verfassungsgerichtshof als unzulässigen Eingriff in die Planungshoheit der Kommunen ablehnte.

Genaugenommen sind es noch weniger als 42,66 Quadratkilometer. Denn man muss wissen, dass Siedlungs- und Verkehrsfläche eben nicht mit „Versiegelung“ (also Überbauung, Betonierung, Asphaltierung) verwechselt werden darf, wie das Statistikamt betont. Denn zu Siedlungs- und Verkehrsfläche gehören auch Gartenflächen, Parks, Grün- und Freiflächen, Friedhöfe, Sport- und Freizeitanlagen und so weiter. Bei jedem Wohngebäude – außer eventuell in absoluten Innenstadtlagen – und jedem Gewerbegebäude ist bekanntlich ein mehr oder weniger großer Grün- oder Gartenanteil dabei. Diese Flächen sind für die Natur also nicht verloren, sondern bieten Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen.

Auch die Waldfläche in Bayern nimmt seit Jahren kontinuierlich zu: 2017 entfielen rechnerisch auf jeden Einwohner Bayerns rund 2000 m<sup>2</sup> Wald. Von einer Zersiedelung oder Zubetonierung der Landschaft kann mithin überhaupt keine Rede sein. Dass Bayern nach wie vor aus 86 Prozent grüner Vegetationsflächen besteht und insgesamt ein sehr grünes, naturnahes Land ist, davon kann man sich auch leicht persönlich überzeugen, wenn man einmal

die eigene Stadt hinter sich lässt und durch Wald und Flur wandert. Die bayerischen Grünen mit ihrer Großstadt-Fixierung dürften ihren Horizont durchaus einmal in dieser Richtung erweitern.

Die Grünen haben bei ihrer Argumentation einen Rechentrick verwendet: sie haben nicht die riesige gesamte Landesfläche von 70.542 Quadratkilometern als Grundlage genommen, sondern nur die absolute Zahl der umgewidmeten Fläche betrachtet: Also 42,66 Quadratkilometer. Diese Fläche haben sie geteilt durch 365 Tage, was dann 0,1168 Quadratkilometer oder 11,68 Hektar pro Tag ausmacht. Nett umgerechnet in Fußballfelder, weil der Bürger sich das besser vorstellen kann. 16 Fußballfelder würden jeden Tag zubetoniert, so lautete die grüne Mär. Doch erstens bedeuten Siedlungs- und Verkehrsflächen eben nicht, dass diese Fläche „zubetoniert“ ist. Zweitens erweckt die dramatische Aussage „16 Fußballfelder pro Tag“ beim Bürger unweigerlich den Eindruck, als verschwände diese Fläche in diesem Moment in seiner Gemeinde, in seinem Stadtviertel. Das ist grüne Desinformation. Denn die Angabe bezieht sich ja auf das ganze Bayern.

Tatsache ist auch: Bayern und seine Kommunen benötigen angesichts starker Zuwanderung neue Wohn- und Gewerbeflächen. Die Bevölkerung Bayerns stieg aufgrund des wirtschaftlichen Erfolges, der besseren Bildung und Sicherheit seit 1990 um mehr als eineinhalb Millionen Menschen, von 11,4 auf mittlerweile mehr als 13 Millionen. Unterbringung und Versorgung der Neubürger braucht logischerweise Platz, ebenso der Ausbau erfolgreicher Unternehmen.

Dass Bayern angesichts solcher Zahlen seinen Charakter als grünes, naturnahes, land- und forstwirtschaftlich geprägtes Land behalten hat, ist auch der Politik zu verdanken, die frühzeitig Öko-Konto und Ausgleichflächen vorgesehen hat. Nur am Rande: Die Grünen wollen laut Wahlprogramm ebenfalls 50.000 neue Wohnungen bauen. Wie soll das funktionieren, ohne Flächen zu verbrauchen? Um unser Zuhause auch zu bewahren, wollen wir die bestehenden Entwicklungspotentiale nutzen und dabei mit den Flächen behutsam umgehen. Wir wollen die wachsende Wirtschaft und den Bevölkerungszuwachs dabei nicht ausbremsen. Die CSU in Altdorf wird hier wie bisher auch künftig sorgsam abwägen.

# JUBILARE

## Die herzlichsten Glückwünsche gelten:

### DEZEMBER

HERRN	HELMUT REITENSPIES	ZUM	83.	GEBURTSTAG	AM	04.12.2018
HERRN	ARNOLD OBERMEIER	ZUM	79.	GEBURTSTAG	AM	12.12.2018
HERRN	GÜNTER SCHUIERER	ZUM	76.	GEBURTSTAG	AM	23.12.2018
HERRN	MAXIMILIAN HÄUSLER	ZUM	60.	GEBURTSTAG	AM	24.12.2018
FRAU	KARIN ECKSTEIN	ZUM	74.	GEBURTSTAG	AM	27.12.2018

### JANUAR

FRAU	BRIGITTE WEISSMANN	ZUM	82.	GEBURTSTAG	AM	19.01.2019
FRAU	ROSEMARIE BLEICHER	ZUM	83.	GEBURTSTAG	AM	24.01.2019
FRAU	ERIKA MÜLLER	ZUM	80.	GEBURTSTAG	AM	30.01.2019
HERRN	HEINRICH HINDERER	ZUM	87.	GEBURTSTAG	AM	31.01.2019

### FEBRUAR

HERRN	GÜNTER TITTLBACH	ZUM	75.	GEBURTSTAG	AM	26.02.2019
-------	------------------	-----	-----	------------	----	------------

### MÄRZ

FRAU	WALTER NEUDERT	ZUM	78.	GEBURTSTAG	AM	04.03.2019
HERRN	LUDWIG STADELMANN	ZUM	85.	GEBURTSTAG	AM	08.03.2019
HERRN	GERWALD GREIM	ZUM	80.	GEBURTSTAG	AM	10.03.2019
HERRN	KURT ECKSTEIN	ZUM	72.	GEBURTSTAG	AM	12.03.2019

### APRIL

HERRN	AXEL HUPFER	ZUM	81.	GEBURTSTAG	AM	04.04.2019
HERRN	ERNST SCHÖTZ	ZUM	74.	GEBURTSTAG	AM	27.04.2019

**Die CSU Altdorf wünscht Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten  
sowie alles Gute für das neue Jahr 2019.**

**Die Feiertage und der Jahreswechsel sind gute Gelegenheiten,  
um innezuhalten, vom oftmals hektischen Alltag abzuschalten  
und Ruhe zu finden.**

**Das wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen.**

## Impressum

**Redaktion:** Dr. Bernd Eckstein, verantwortlich;  
Thomas Kramer, Stellvertreter

**Weitere Redaktionsmitglieder:** Lisbeth Happ, Angelika Raß, Philipp Bitzenbauer, Peter Kellermann, Lothar König, Bernd Lochschmidt, Nils-Alexander Rösch, Wolfgang Rösch (Anzeigen),

**Druck:** Druckerei Brunner GmbH, Altdorf

**Auflage:** 7.300 Stück

Artikel, die mit Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.